

# Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen- Offiziere und -Unteroffiziere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

## Uebermittlungsdienste

Auch sie halfen mit bei den Skirennen:

### Die Fernmeldedienste der PTT

ktd. Mit den Organisatoren der Lauberhorn-Skirennen bangten auch die Fernmeldedienste der PTT — im besonderen die Kreistelephondirektion Thun — über «Sein oder Nichtsein». Bereits im November wurde nämlich mit den mannigfachen Bau- und Montagearbeiten begonnen, die ein solcher sportlicher Grossanlass erfordert. So wurde — Ironie des Schicksals — bei viel Schnee umfangreiches Kabel- und Apparatematerial nach Wengen-Schiltwald und Grindelwald-Grund transportiert und dort die beiden Eurovisionszentralen eingerichtet, was unzählige Arbeitsstunden erforderte.

Der Schnee, der Transporte und die Montage behindert hatte, wurde vom Föhn dahingerafft — neue Schneefälle blieben aus. Entscheid des Rennkomitees: Verlegung der Lauberhorn-Abfahrt nach First-Oberjoch, Austragung des Slaloms am Lauberhorn. Riesige Umorganisationsarbeiten auch für die Fernmeldedienste. So beweglich wie die Organisatoren waren auch die Spezialequipen von der Generaldirektion PTT und der Kreistelephondirektion Thun: Innert kürzester Zeit wurde weiteres Material auf die Kleine Scheidegg transportiert und 550 Meter oberhalb der Bahnstation am Lauberhorn ein weiteres Eurovisionszentrum eingerichtet. Für das Fernsehen und die zahlreichen Kommentatoren mussten je zwei direkte Tonleitungen in die drei Schweizer Studios, sowie nach 9 Ländern (Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Jugoslawien, Oesterreich, Spanien, USA) geschaltet werden, für das Radio — nebst der Schweiz — Reportage-Verbindungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, Monte Carlo und Oesterreich. Dazu kamen die Richtstrahlverbindungen von Grindelwald nach Kleiner Scheidegg, Jungfrauojoch, Albis zur Uebergabe der Bilder an die Eurovision. Schwierigkeiten und Pannen erschwerten die Arbeiten: Da im Gebiet von First und der Kleinen Scheidegg normalerweise nicht so viele Telefonleitungen zur Verfügung stehen müssen, wurden Spezialleitungen aktiviert, Telefonanschlüsse von unbenutzten Alpküthen kurzfristig ausgeschaltet, Bahnleitungen für TT-Belange «zweckentfremdet». Als am Freitag schliesslich von der PTT «Betriebsbereitschaft» gemeldet werden konnte, zerriss ein Pistenfahrzeug oberhalb der Kleinen Scheidegg ein Kabel — «Meister, die Arbeit ist fertig, soll ich sie gleich flicken?» Aber auch diese Störung konnte behoben werden, und am Samstag und Sonntag ging die gesamte Uebermittlung reibungslos über die Szene.

Im Gemeindegemeinschaftssaal Grindelwald stand den Vertretern des geschriebenen Wortes im Pressezentrum 9 Fernschreiber und 9 Tele-

### Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Walter Bracher, Amthausquai 31  
4600 Olten  
G (062) 31 12 60 P (062) 21 65 85

Aktuar:

Lt Ernst Dobler, Fridaustasse 14  
4612 Wangen bei Olten  
G (062) 31 15 24

Kassier:

Adj Uof Willy Sommer, Rolliweg 577  
4614 Hägendorf  
G (062) 31 12 26

Beisitzer:

Adj Uof Hans Guldemann, Herzberg-  
strasse 47  
5000 Aarau  
G (064) 22 35 44

Oblt Gerhard Huber, Büntenweg 11  
4632 Trimbach  
G (062) 31 12 04

### Eintritte/Admissions

In seiner Sitzung vom 8. Januar 1973 hat der Vorstand folgende Beitrittsgesuche gutgeheissen:

Dans sa séance du 8 janvier 1973 le comité a accepté les demandes d'admission suivantes:

Wm Baumberger Erich, KTD Bern  
Wm Fuchs Hans-Peter, KTD Biel  
Lt Hostettler Ernst, KTD Biel  
Wm Imark Ernst Albert, KTD Basel  
Wm Jenny Fritz, KTD Rapperswil  
Fw Kessler Hans, KTD Rapperswil  
Wm Meier Werner, KTD Zürich  
Wm Rohr Richard, KTD Olten  
Wm Wirz Peter, KTD Biel

Wir heissen diese Kameraden in unserer Vereinigung herzlich willkommen.  
Nous souhaitons à ces camarades la bienvenue dans notre association.

### Beförderungen/Promotions

Während des Jahres 1972 und auf den 1. Januar 1973 sind folgende Mitglieder militärisch befördert worden:

Pendant l'année 1972 et avec date du 1 janvier 1973 les membres suivants ont été promus en grade militaire:

### Zum Major/au grade du Major

Gfeller Max, GD PTT  
Schneiter Theodor, KTD Thun

### Zum Hauptmann/au grade du capitaine

Altherr Gottfried, KTD Zürich  
Basler Hans, KTD Olten  
Bösch Leo, KTD Luzern  
Glatz Peter, KTD St. Gallen  
Graf Armin, KTD Chur  
Huber Alfred, KTD Chur  
Künzi Peter, KTD Bern  
Krucker Albert, GD PTT  
Maurer Hans Rudolf, GD PTT  
Nobel Moritz, KTD St. Gallen  
Probst Hansruedi, GD PTT  
Renold Werner, KTD Zürich  
Sauteur Marcel, KTD Biel  
Schnider Lorenz, KTD St. Gallen  
Vögli Kurt, GD PTT

### Zum Oberleutnant/au grade du plit

Balmer Willy, KTD Thun  
Bäni Hans, KTD Olten  
Baumgartner Leo, Radio-Schweiz AG  
Conrad Erich, KTD Chur  
Eschmann Walter, KTD Zürich  
Hasler Karl, KTD Zürich  
Horst Pierre, KTD Bern  
Jan Robert, KTD Lausanne  
Linder Jean, KTD Lausanne  
Meyer Hans, KTD Basel  
Milz Hermann, KTD Neuenburg  
Munz Hans-Peter, Radio-Schweiz AG  
Pacciorini Franco, KTD Bern  
Pillonel Jean, KTD Lausanne  
Schilter Zeno, KTD Luzern  
Schwarz Ernst, GD PTT  
Vodoz Samuel, KTD Lausanne

### Zum Adj Uof/au grade d'adj sof

Flückiger Werner, KTD Winterthur  
Guldemann Hans, KTD Olten  
Kocher Gerhard, KTD Basel  
Lang Harold, KTD Thun  
Sunier Michel, KTD Neuenburg  
Schälli Hansrudolf, KTD St. Gallen  
Studer Stephan, KTD Olten  
Thiérmard Jean-Louis, KTD Freiburg  
Zanetti Martin, KTD Bern

### Zum Fw/au grade de sgtm

Breitenmoser Othmar, KTD Winterthur  
Gschwend Jakob, KTD St. Gallen  
Hostettmann Hanspeter, KTD Biel  
Küng Hans-Rudolf, KTD Luzern  
Schreyer René, KTD Bern  
Widmer Harro, KTD Chur  
Wyss Erich, KTD Olten

Im Namen der Vereinigung gratuliert der Vorstand diesen Mitgliedern recht herzlich zu ihrer Beförderung.

Au nom de l'association le comité félicite vivement ces membres de leur promotion.

lephonanschlüsse zur Verfügung, betreut von 9 Telegraphistinnen und Telegraphisten sowie einer Telephonistin. Das Pressezentrum in Wengen (Turnhalle) war mit 3 Fernschreibern und 5 Telefonanschlüssen ausgerüstet; zwei weitere Telephon-

anschlüsse standen auf der Kleinen Scheidegg zur Verfügung der Presse. Verschiedene Nachrichten- und Bildagenturen liessen in Wengen und Grindelwald Telex- und Bildübertragungsanschlüsse durch die Kreistelephondirektion Thun installieren.